verstreut aufgenähten Stahlperlen. Das Muster zu dieser Tasche befindet sich unter Nr. 4 und 5 auf Tafel V.

Nr. 4 ist höher als Nr. 5, da es gleichzeitig die Klappe der Tasche in sich schließt, die später übergeknöpft wird. Der Klappentheil ist durch Punkte auf dem Muster abgegrenzt. Die Taschenhälften werden derartig zusammengefügt, daß die gleichnamigen Buchstaben zusammentreffen.

Zu den kleinen bandartigen Gürteln gebe ich kein Muster, die Ansicht jeder Gretchentasche sowie die auf der colorirten Tafel befindliche Tasche kann Euch über die Anbringung dieser Theile belehren.

Sechster Abend.

Tafel VI. und VII.

Weste und Figaro-Jäckchen, verschiedene Aermel, Mieder-Gürtel.

Sieh Dir, kleine Leserin, ehe wir Bärbchens Unterricht beiwohnen, den zierlichen Anzug an, welchen Du auf der colorirten Tafel findest. Er besteht, wie Du deutlich erkennen kannst, aus einem kurzen vorn abgerundeten Jäckchen, das die kleine Untertaille, sogenannte Weste, nur zum Theil bedeckt.

Die Mutter gab den Kindern zur Anfertigung der kleinen Weste die beiden Muster, welche Nr. 1 und 2 auf der Tafel VI. gezeichnet sind.

Nach Nr. 1 werden die beiden Vordertheile der Weste geschnitten, Nr. 2 giebt die Hälfte des Rückens. Jedem Vordertheil ist ein keilartiges Stück herausgeschnitten, dieser Spalt, welcher auf dem Muster durch Punkte bezeichnet ist, muß durch die Naht zusammengefügt werden, so daß die sich gegenüberstehenden gleichnamigen Buchstaben, also e auf e, f auf f, zusammentreffen. Alsdann werden Rücken und Vordertheile, in

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/506